

Mathe und Technik auf dem Vormarsch

Erich Kästner Gymnasium für mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich ausgezeichnet

Von Stephanie Zerm

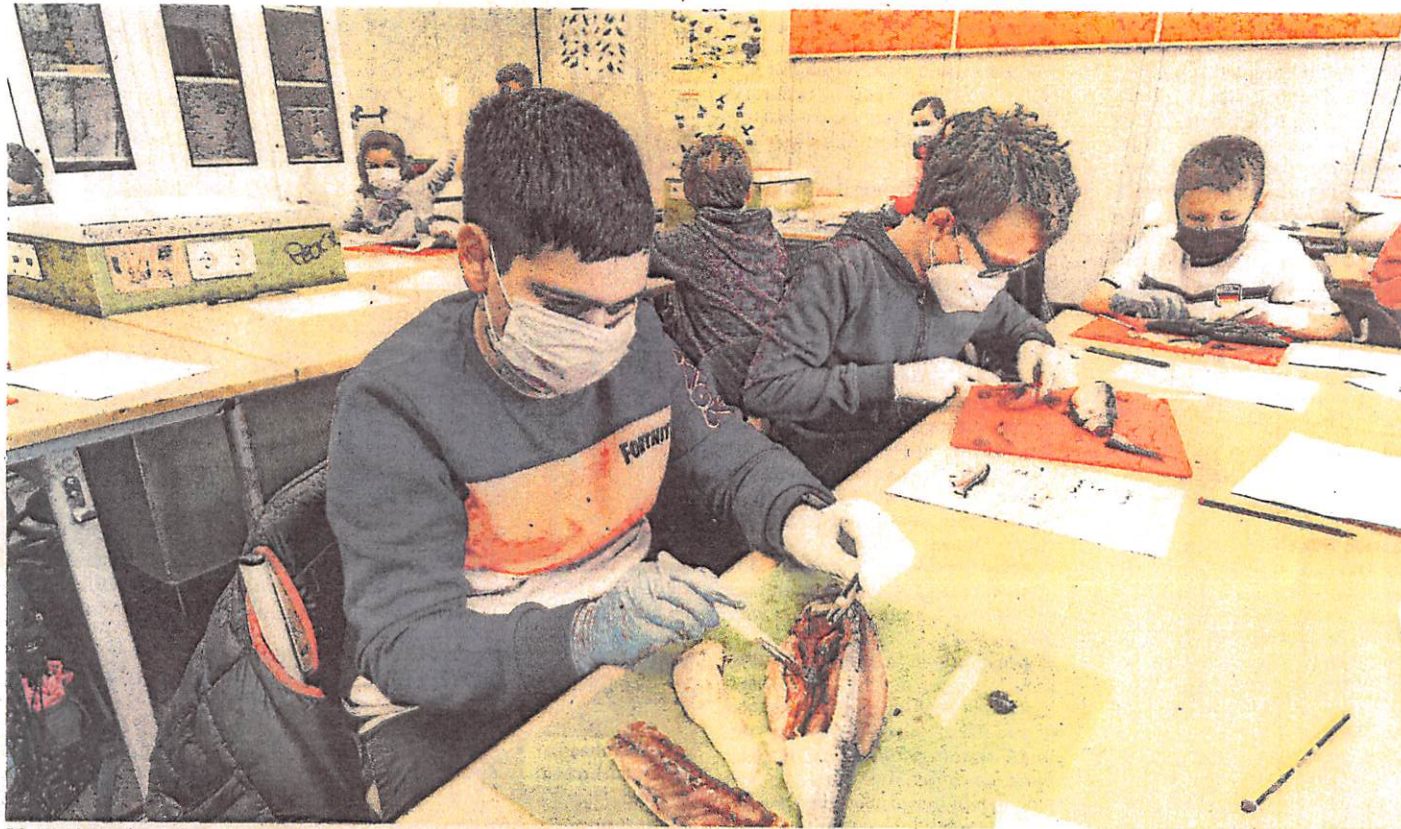
Laatzen-Mitte. „Wo ist denn das Herz?“, „Und wo die Schwimmblase?“ Im Biologieunterricht sind alle Schüler der Klasse 5f voll dabei. Denn heute dürfen sie einen toten Fisch sezieren.

„Da fühlt man sich wie ein Arzt bei der Operation“, sagt der zehnjährige Albert, während er sein Seziermesser präzise durch den leblosen Hering gleiten lässt. „Es macht großen Spaß, sich den Körper von innen anzugucken und die Organe zu entdecken“, findet sein Mitschüler Bastian. „Dann weiß man auch gleich, was man da isst“, ergänzt der elfjährige Laurenz.

Das Sezieren der Fische ist am Erich Kästner Gymnasium (EKG) Teil der besonderen Förderung der sogenannten MINT-Fächer, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Förderung ab Klasse fünf

„Wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern schon ab Jahrgang fünf eine breit aufgestellte naturwissenschaftliche Bildung und wichtige zukunftsorientierte Kompetenzen ermöglichen“, sagt die stellvertretende Schulleiterin Anneliese Schmidt. Daher fördert die Schule Begegnungsmöglichkeiten und Kooperationen im MINT-Bereich. So können die Lernenden unter anderem Schülerlabore in der Region besuchen, an verschiedenen Wettbewerben wie Jugend forscht oder einer Mathematikolympiade teilnehmen, Exkursionen unternehmen, experimentie-



Die Fünftklässler Albert (von links), Bastian und Lennard sezieren einen toten Hering.

FOTO: STEPHANIE ZERM

ren und aus dem Angebot an Arbeitsgemeinschaften wie der Roboter- oder Bienen-AG wählen.

Außerdem gibt es in den Jahrgängen fünf bis neun zusätzliche Angebote im Experimentierprofil und in der Oberstufe können

Schüler Kurse auf erhöhtem Niveau in allen MINT-Fächern belegen. Für die besondere Förderung dieser Fächer ist das EKG jetzt zum zweiten Mal von Niedersachsens Kultusminister Grant Hendrik Tonne als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet worden. Das erste Mal erhielt das EKG die Auszeichnung 2018. Sie kann alle drei Jahre erneuert werden, falls die Voraussetzungen erfüllt sind. „Wir haben uns riesig über das erneute Zertifikat gefreut“, sagt Schmidt. Verliehen wurde es in einer Video-Konferenz. Auch bei den Schülern kommt das Angebot offenbar an.

„Die MINT-Fächer erfreuen

sich in der Klasse 12 haben aktuell 38 von 83 Schülern das naturwissenschaftliche Profil gewählt, in Jahrgang 13 insgesamt 32 von 79“, sagt Peckskamp.

Auch die 15-jährige Marieke denkt darüber nach, ihr Abitur in diesem Bereich zu machen. Daher hat die Elftklässlerin einen Kurs in „angewandten Naturwissenschaften“ belegt, den sie einmal in der Woche besucht.

iPads helfen beim Lernen

„Das ist sehr interessant, weil man viel über wissenschaftliches Arbeiten erfahren kann“, sagt die Schülerin, während sie in einer Versuchsanordnung überprüft.

teuer und stehen nur in wenigen Schulen zur Verfügung“, sagt Peckskamp.

